



Stadtwerke Herne legen Fernwärme ins Bismarckquartier

Moderne Wärme für ein historisches Quartier: Das Bismarckquartier in Herne wird an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Herne angeschlossen. Realisiert wird das Projekt gemeinsam mit den Wohnungsgesellschaften dem Herner Wohnungsverein eG und VIVAWEST. In dem denkmalgeschützten Gebäudeensemble zwischen Westring und Bahnhofstraße heizen künftig 41 Häuser mit 258 Wohnungen mit Fernwärme, wofür ein Wärmebedarf von rund 2,2 Millionen kWh pro Jahr erforderlich sind. Die Bauarbeiten für den Netzanschluss beginnen am Montag, 11. Mai.

Die ehemalige Bergbausiedlung aus den frühen zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts steht schon seit 1989 unter Denkmalschutz. Mit ihren markanten Giebeln und den dekorativen Ornamenten auf der Fassade ist sie ein städtebaulicher Hingucker. „Fernwärme passt perfekt zu den Anforderungen des Bismarckquartiers“, erklärt Sonja Pauli, Geschäftsführerin des Herner Wohnungsvereins eG. „Sie erfüllt die hohen energetischen Standards moderner Heizsysteme, ohne das historische Erscheinungsbild unserer Gebäude zu beeinträchtigen. Unsere Nutzer profitieren von einer zuverlässigen Wärmeversorgung und hohem Komfort.“

Für die Stadtwerke betont Uemit Sara vom Vertrieb Fernwärme und Energiedienstleistungen die Bedeutung des Projekts: „Dieses historische Quartier an unser Fernwärmenetz anzuschließen, freut uns ganz besonders. Damit leisten wir - wie auch beim Ausbau in Herne-Süd, der Grubengas-Fernwärme in Horsthausen mit der neuen Feuerwache sowie der Polizeihochschule – einen bedeutenden Beitrag für den Klimaschutz in Herne. Jede neue Fernwärmeversorgung reduziert den CO₂-Ausstoß und fördert eine nachhaltige Stadtentwicklung.“

Die Fernwärmetrasse für das Bismarckquartier verläuft über die Funkenbergstraße, Baumstraße, Eschstraße, Bahnhofstraße, Steinmetzstraße und Goebenstraße. Viele Hauseigentümer entlang dieser Route haben sich bereits für einen Anschluss an das Fernwärmenetz entschieden. Interessierte Hauseigentümer, die ebenfalls von den Vorteilen der Fernwärme profitieren möchten, können sich aber weiterhin bei den Stadtwerken Herne melden.

Die Bauarbeiten starten am kommenden Montag (11. Mai). Die Bahnhofstraße wird daher zwischen Manteuffel- und Steinmetzstraße bis voraussichtlich Ende Juli komplett gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Stadtwerke bitten Anwohnende und Verkehrsteilnehmende um Verständnis für die Beeinträchtigungen.

Bei Rückfragen:

Angelika Kurzawa
Pressesprecherin

Tel.: 02323.592-247
Mail: angelika.kurzawa@stadtwerke-herne.de